



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller
mit Abendmahl

Kollekte: Insieme Cerebral,
Winterthur

Orgel: Rebekka Hofer Tillmanns
(mit Covidzertifikat)

Sonntag, 20. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Irena Widmann

Kollekte: Kinderspitex

Orgel: Rebekka Hofer Tillmanns
(ohne Covidzertifikat)

Sonntag, 27. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Lea Schuler

Kollekte: Stiftung Theodora

Orgel: Rebekka Hofer Tillmanns
(mit Covidzertifikat)



1891, Kiewer Nationale Kunstgalerie Iwan Iwanowitsch Schischkin, Im wilden Norden

*Ein Fichtenbaum steht einsam
Im Norden auf kahler Höh'.
Ihn schläfert; mit weißer Decke
Umhüllen ihn Eis und Schnee.*

*Er träumt von einer Palme,
Die, fern im Morgenland,
Einsam und schweigend trauert
Auf brennender Felsenwand.*

Heinrich Heine, Ein Fichtenbaum steht einsam (1822)
in: «Lyrisches Intermezzo», Nr 33, 1827.

Ein Fichtenbaum steht einsam...

EDITORIAL /

Das ist das Problem: unerreichbar für einander, traurig sind sie beide. Die schöne Palme im traumhaften Morgenland wie auch die frierende Fichte im wilden Norden. So unterschiedlich sind ihre Umstände, so ähnlich ist ihre Folge – Einsamkeit.

Es ist genau zweihundert Jahre her, seit Heinrich Heine dieses Gedicht verfasst hatte. Und doch sprechen seine Zeilen in unsere Gegenwart mit einer neuentdeckten Stimme hinein. Denn es ist kein Geheimnis, dass am zweiten Jahrestag der Pandemie Einsamkeit zu ihrem Aushängeschild geworden ist. Allerdings nicht so sehr die Heinesche – rührende, melancholische, son-

dern eher eine ureigene – bedrückende, drohende. Sie entsteht nicht, weil unsere geplante Auslandsreise nicht möglich war, oder weil der Mittagstisch vorübergehend abgesetzt wurde. Nein! Vielmehr ist es die grundlegende, menschliche Einsamkeit, die immer schon da war, und die diese Pandemie erst aufgedeckt hat. Was würden wir nicht alles tun, um ihre schläfernde Wirkung abzubremsen?

Und das ist das Problem: immer wieder bekämpft, lässt uns die Einsamkeit nie mehr in Ruhe. Ausser, wenn wir sie einmal umarmen. Denn der Gott der Bibel scheint gerade solche Zeiten des

schmerzenden Alleinseins für die Begegnungen mit Menschen zu bevorzugen – mit dem verzweifelten Elija am Horeb (1. Kön 19), mit dem verängstigten Jakob am Jabbok (1. Mose 32,23-33), mit dem enttäuschten Josef, dem Bräutigam Marias (Mt 1,18-25). Er nutzt ihre bejahende Einsamkeit, um sie aus dem Land von Eis und Schnee in sein verheissenes – ins Morgenland – zu führen.

Der Fichtenbaum steht immer noch einsam... Denn er weiss nicht, welch ein Geschenk das ist!

Irena Widmann, Pfrn.



HIGHLIGHT

Exerzitien im Alltag:
«Mitgenommen zum Leben!»
Weitere Informationen S. 2

GRÜNER GÜGGEL

Filzstoffe und Federn

Mit Kindern zusammen wollen wir einen prächtigen grünen Guggel gestalten, der im Kirchgemeindehaus auf die Anliegen des «Grünen Guggels» hinweisen soll.

Wir suchen dazu noch Filzstoffe, hauptsächlich in grün, aber auch in weiteren Farben und ebenso Federn.

Wenn Sie Stoffe oder Federn zur Verfügung stellen könnten, dann bringen Sie es doch bitte zu Claudio Hess oder geben Sie es im Sekretariat ab.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Robert Egli, Mitglied Umweltteam Grüner Guggel



EXERZITIEN IM ALLTAG: «MITGENOMMEN ZUM LEBEN!»

Wenn Sie die bevorstehende Fastenzeit auf eine bewusste Weise gestalten möchten, nach Anregungen und Hilfen für Ihr persönliches Gebet suchen, Ihre Gottesbeziehung vertiefen oder erst noch genauer herausfinden möchten, was Sie im Tiefsten ersehnen, kann dieses Angebot für Sie sein.

In den fünf Gruppentreffen werden verschiedene Weisen der Besinnung eingeübt und bei Bedarf Erfahrungen und Impulse ausgetauscht. Zusätzlich nehmen sich die Teilnehmenden jeden Tag etwa eine halbe Stunde Zeit für die Stille, Gebet und eine Rückbesinnung auf den Tag.

**Jeweils mittwochs
19.30 bis 21.00 Uhr
9., 16., 23., 30. März und 6. April**

Begleitung: Stefan Staubli, Michael Weissnar, Irena Widmann
In der Krypta der Pfarrei St. Peter und Paul, Tellstrasse 11a, Winterthur

Es ist ein Angebot der Winterthurer Pfarreien, geleitet von einem ökumenischen Team, offen für Menschen aller Konfessionen.

Unkostenbeitrag: Fr. 40.-; mit Kulturlegi: Fr. 20.-

Anmeldung bis zum 24. Februar an: Anni Rickenbacher, c/o Pfarramt St. Peter und Paul, 8400 Winterthur, Mail: anni.rickenbacher@bluewin.ch; Tel.: 079 205 04 62

Auskunft: Pfrn. Irena Widmann



Foto: Kirchenid

BIBEL – TEILEN

Gluscht auf Gleichnisse?

Jesus war ein Meister der Gleichnisse. Dabei machte er alltägliche Dinge zum Bild für die Wirklichkeit des Reiches Gottes, und seine Zuhörerinnen und Zuhörer – gluschtig darauf. Das war einmal... Und heute?

In dieser neuen Reihe tauchen wir in die Gleichnisse Jesu ein, die etwas mit einem Fest und einer Einladung zu tun haben.

Jeweils freitags 17.00 bis 18.00 Uhr im Chor der Zwinglikirche: 4.3.; 8.4.; 13.5.; 10.6.

Auch Neuinteressierte sind herzlich eingeladen!

Irena Widmann, Pfrn.

4. März Matthäus 22,1-14

Die Königliche Hochzeit

8. April Lukas 14,7-14

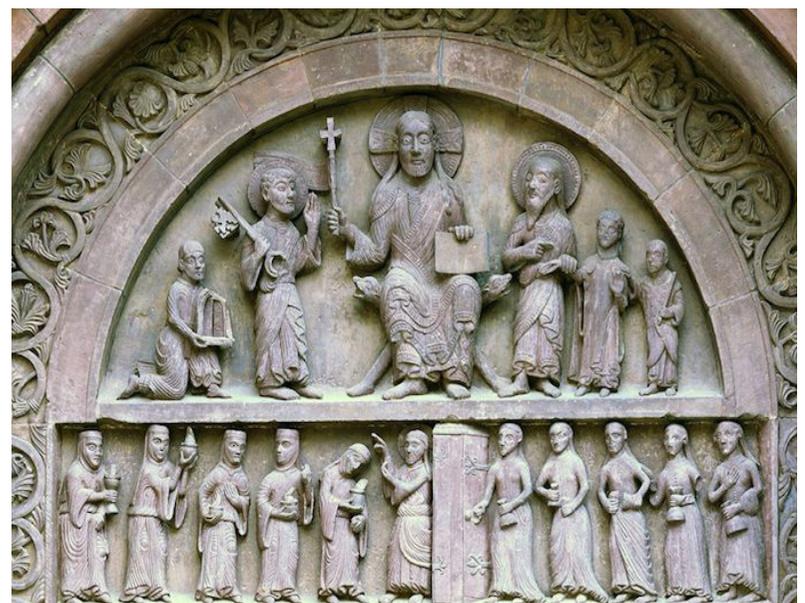
Von Rangordnung und Auswahl der Gäste

13. Mai Matthäus 25,1-13

Von den klugen und törichten Jungfrauen

10. Juni Lukas 14,13-24

«Kommt, es ist alles bereit!»



Tympanon der Gallusporte des Basler Münsters. Jüngstes Gericht, 1150/70, Foto Erik Schmidt, Basel

AKTUELLE AUSSTELLUNG IN DER GALERIE TREFF

«Von mir erzähle ich nicht so gerne, da ich mir noch nie begegnet bin.» Dieser Spruch ist von Dimitris Apostolakis, einem griechischen Philosophen der Neuzeit.

Ich, Marie Enderle Panaretou, kann von dem erzählen was meinen Geist interessiert und mich vorantreibt und weiterbringt. Ich bin in Griechenland mit griechischen Sagen und Mythen aufgewachsen. Sie begleiten mich noch immer, da sich die verschiedenen Ebenen der Mythen mit dem Heranwachsen entfalten. Dazu kommen Philosophie und Mythologie aller Kulturen, die ich in meinem bisherigen Leben erfahren konnte.

Musik ist mir eine gute Begleiterin und Lehrerin, sie hat mir Präzision gezeigt. Eine Präzision, die man nie erreichen kann, nur anstreben. Das Tanzen liegt mir am Herzen, weil es das "duente", die Lebensenergie, fördert.

Die Malerei ist ein Mittel, das ich benutze, um mit den Menschen zu kommunizieren, meistens über einen Mythos in Bezug auf aktuelle Dinge der Gegenwart. Durch meine Malerei helfe ich den Leuten, die das auch möchten, innezuhalten und/oder sich voranzutreiben. Kunst und Philosophie können die Psychosynthese sein nach der Psychoanalyse, die man durch das Le-

ben erlebt. Eine Lyra von Orpheus oder Apollo kann die innere Harmonie wieder herstellen.

Diese Ausstellung ist mit Orpheus einer mythologischen Figur gewidmet. Die Bilder sind von seinem Leben und seinen Taten inspiriert: die Argonauten Sage, seine Frau Euridike das Licht, die Dunkelheit und die Musik der Lyra sowie der Schwan als Sternbild, im Himmel in der Sommerzeit.

Marie Enderle Panaretou

AUS DER KIRCHENPFLEGE, PERSONNELES

Informationen aus der Pfarrwahlkommission

Liebe Gemeindemitglieder

Nachfolgend möchte ich Sie über die aktuelle Situation aus der Pfarrwahlkommission, Stand 20. Januar 2022, orientieren:

Die Ausschreibung der beiden neu zu besetzenden Stellen ist am 08. Januar 2022 abgelaufen.

Es haben sich erfreulicherweise 13 Bewerber*innen gemeldet. Die Pfarrwahlkommission hat nun eine Vorauswahl getroffen und wird mit je 3 Bewerber*innen pro Stellenprofil eine erste Runde an Gesprächen führen.

Eventuell kann daraus bereits noch vor den Sportferien eine Entscheidung abgeleitet werden, eventuell sind dann aber nach den Ferien weitere Gespräche notwendig.

Die Kommission ist optimistisch, dass ein definitiver Wahlvorschlag für die Frühlings-Kirchgemeindeversammlung (Ende Mai 2022) möglich sein wird.

*Im Namen der Kirchenpflege
Urs Wieser
Kirchenpflegepräsident*

BESTATTUNGEN

Wir nahmen Abschied von:

Jakob Hofmann

Wohnhaft gewesen: Endlikerstrasse 106, gestorben im 89. Altersjahr

Bruno Bollinger

Wohnhaft gewesen: Weberstrasse 66, gestorben im 89. Altersjahr

Ernst Rüeegg

Wohnhaft gewesen: Strahleggweg 28, gestorben im 81. Altersjahr

Margrit Trachsler geb. Greuter

Wohnhaft gewesen: Eisweiherstrasse 161, gestorben im 80. Altersjahr

AMTSWOCHE

In den nächsten Wochen:

14. - 18. Februar
Pfrn. Irena Widmann
Tel. 078 860 09 52

21. - 25. Februar
Pfrn. Lea Schuler
Tel. 077 501 99 88



Voranzeige

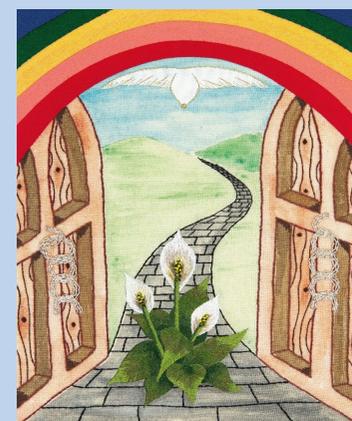
WELTGEBETSTAG

Ökumenischer Weltgebets- tag-Gottesdienst 2022

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“

Liturgie von Frauen aus England, Wales und Nordirland

Freitag, 4. März, 14:30 Uhr in der Zwinglikirche



WICHTIG

Die publizierten Angebote und Anlässe finden unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Sicherheitsvorgaben statt.

Alle Veranstaltungen in Innenräumen mit Speisen/Getränken bedingen ein Covidzertifikat. Im Zweifelsfall konsultieren Sie bitte unsere Webseite oder rufen Sie die verantwortlichen Kontaktpersonen an.



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller
mit Abendmahl
(mit Covidzertifikat)

Sonntag, 20. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Irena Widmann
(ohne Covidzertifikat)

Sonntag, 27. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Lea Schuler
(mit Covidzertifikat)



MÄNNER

Männertreff

Samstag, 26. Februar 2022
13.30 bis 16.00 Uhr
Politische Ratsarbeit aus der
Sicht eines Insiders
Leitung: Hans Fahrni
Kontakt: André Baldinger
071 947 17 02 / 079 362 45 24
labrador@thurweb.ch

TREFF 60PLUS

Mittagstisch

findet bis nach den Sportferien
nicht statt. (Corona bedingt)

KINDER

Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-
raum Kontakt: Claudio Hess

EIKi-Singen

ab 24. Februar
10.00 - 11.00 Uhr
jeweils am Donnerstag
Kontakt neue Teilnehmende:
helen.ammann@bluewin.ch

Kolibri

30. März 14.00 - 16.00 Uhr
Für Kinder ab 1. Kindergar-
tenjahr bis 1. Klasse
Kontakt: Claudio Hess

Domino

23. März 14.00 - 16.00 Uhr
Für Kinder ab 2.–4. Klasse
im Kirchengemeindehaus
Kontakt: Claudio Hess

Cevi

jeweils am Samstag,
14.00 Uhr, CEVI-Treffpunkt im
Kirchengemeindehaus, Infos:
alseen@db.cevi.ch oder: alex.
leu@reformiert-winterthur.ch
(ausser in den Schulferien)

MUSIK

Vokalensemble

Crescendo al pesto
bis auf Weiteres keine Probe

La Gioia

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 17.45 Uhr,
in der Zwinglikirche
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
in der Zwinglikirche,
Leitung: Anke Litzenburger

BEGEGNUNG

Föiflilbertag

2. März 11.45 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus, Kontakt:
Claudio Hess

Ökumenischer Treffpunkt

24. März 9.00 - 11.00 Uhr
Pfarrheim Herz Jesu
Unterer Deutweg 85

Lismi-Rundi

3. März 14.00 - 16.00 Uhr
im Treffpunkt
Kontakt: Claudio Hess

Café International

bleibt vorübergehend ge-
schlossen. Quartierbewohne-
rInnen, die sich für ein
freiwilliges Engagement im
Bereich interkulturelle Begeg-
nungen interessieren, dürfen
sich gerne bei bei Sabine
Schneider melden.

Bibel - Teilen TheoTag

23. Februar, 9.30 bis ca.
15.30 Uhr, im Zwinglisaal
Kontakt: Pfrn. Irena Widmann

JUGENDLICHE

Alle Angebote finden Sie auf
der Website: <https://juki-mattenbach-ref-kirche-winterthur.jimdosite.com/>

HAUSKREIS

Kontaktadresse

Katja und Urs Wieser
Eigenheimweg 79
Telefon 052 233 62 08

KONTAKTE

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Anwesenheit: MO - DO Vormittag
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident Urs Wieser:

079 423 17 02
urs.wieser@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Klaus Geiger-Feller:

076 381 86 50
klaus.geiger-feller@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Irena Widmann:

078 860 09 52
irena.widmann@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Lea Schuler:

077 501 99 88
lea.schuler@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Marion Giglberger, Adlergarten:

052 267 42 21
Marion.Giglberger@win.ch

Sigrist Hanspeter Lüthi:

052 235 10 51
hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Claudio Hess:

052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Stefan Hupf:

052 235 10 54
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonin Sabine Schneider:

052 235 10 55
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf
www.refkirchemattenbach.ch

IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur

Nächste Ausgabe, Nr. 5

25. Februar 2022

VORSCHAU

«Karsamstagwanderung», 16.4.2022, mit Pfrn. Irena Widmann.
Mehr Informationen folgen.